



Superintendent Dieter Tometten segnet Pfarrer Andreas Herzog. ■ Fotos: Goerd-Heegt

# Der Weg zum Heiligen Geist

## Einführungs-Gottesdienst für Pfarrer Andreas Herzog / Aufbau einer Kirchenband

**BORGELN** - Jetzt ist es offiziell: Pfarrer Andreas Herzog hat seine Pfarrstelle bei der im Januar neu gegründeten evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde angetreten. In einem feierlichen Einführungs-Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Borgelner Kirche beantworteten Pfarrer Herzog und die versammelten Gläubigen die von Superintendent Dieter Tometten gestellten Einführungsfragen mit einem lauten „Ja“.

Nach der Segnung des neuen Geistlichen durch seine beiden Mitstreiter Pfarrer Karl-Heinz Klapetz und Werner Vedder sowie Mitglieder des Bevollmächtigten-Ausschusses und – als Zeichen der Ökumene durch Pater Soby von der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Welper folg-

te die Verlesung der Ernennungsurkunde.

In seiner Predigt machte der 37-Jährige klar, was die Gemeindemitglieder von ihm in Zukunft erwarten können, aber auch, wo ihm als Mensch Grenzen gesetzt sind. „Es liegt nicht in meiner Macht, ob der Heilige Geist bei jedem von Ihnen zündet, aber ich werde Ihnen helfen, den Weg zu finden und zu gehen“, so Pfarrer Herzog. Für ihn stehe Jesus im Mittelpunkt einer jeden Pfarrei und nicht der Pfarrer. Veränderungen, die überall Einzug halten, machen, wie bei der neu gegründeten Pfarrei deutlich gesehen, auch vor gewachsenen Strukturen nicht Halt.

Dennoch freue er sich auf die neue Herausforderung

und die Verantwortung, für deren Übernahme er sich ganz bewusst entschieden habe. „Gott schenke uns ein Wort für unser Herz und ein Herz für sein Wort“, so Herzogs Motto.



Bildergalerie  
zum Thema auf  
[www.soester-anzeiger.de](http://www.soester-anzeiger.de)

Nach dem Wortgottesdienst war die Gemeinde zur Abendmahlsfeier eingeladen. Zum Schluss gab es für die Familie auch Präsente. Eine Stadtführung durch Soest mit anschließendem Abendessen, ein Buch für Sohn Karl, Blumen für Ehefrau Britta und einen guten Tropfen hatte Friedrich Schulze zur Wiesch zum Einstand mitgebracht. Die musikalische Mitgestal-

tung des Gottesdienstes erfolgte durch den Schwefer Chor „Kontrapunkt“, der unter der Leitung von Georg Twittenhoff steht. Außerdem waren Organistin Christina Jansen, Stefan Held mit seiner Trompete und Gesangssolist Horst Päuser dabei.

Die Kollekte am Ausgang war für Musikinstrumente zum Aufbau einer Kirchenband bestimmt. Junge Menschen sollen hier die Möglichkeit bekommen, ihre Begabungen zu entdecken.

Im Anschluss war beim Empfang im „Haus am Weg“ nicht nur Zeit und Gelegenheit, Grußworte zu sprechen, sondern auch Pfarrer Herzog und seine Familie, die inzwischen im Pfarrhaus in Schwefe eingezogen sind, näher kennenzulernen. ■ sgh



„Großes Bahnhof“ für den Neuen: Pfarrer Andreas Herzog inmitten der Mitglieder des Bevollmächtigten-Ausschusses, der Prädikanten und weiterer Geistlicher, auch aus der katholischen Pfarrei St. Maria.